

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **50 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Alltag der Entscheidung

## Berns Weg in den Burgunderkrieg

Von Arnold Esch

### *Inhaltsverzeichnis*

Einleitende Überlegungen: Perspektive des Zeitgenossen, Perspektive des Historikers S. 4. Die Ausgangslage: zwischen Saint-Omer und Ewiger Richtung S. 5. Die Absichten Berns im widersprüchlichen Urteil der Geschichtsschreibung und die politische Konstellation S. 8.

Der innere Kreis der Entscheidung. Ratsmanualien als Quelle S. 11; Kleiner und Grosser Rat: Kompetenzen, Entscheidungsbildung, Probleme des Kollegialprinzips, Geschäftsordnung S. 17. Vom Beschluss zur Ausführung: die Rolle der Kanzlei S. 24; Auftrag und Spielraum des Stadtschreibers S. 24; vom Ratsmanualeintrag zur Misiive S. 25; Alltag der Kanzlei: der Schuldrolle S. 26; Brief-Mengen im Mobilmachungsfall S. 29; Informationsfluss zwischen den Orten S. 31.

Eskalation: Karl der Kühne im Elsass – Festigkeit oder Beschwichtigung? S. 31. Volksanfrage S. 34. Alltag der Entscheidung S. 35. Zwischen Frankreich und Burgund S. 37. Übersetzungsarbeit S. 38; Informationspolitik S. 39. – Die Wende: Konstanzer Vertrag und Ewige Richtung, Aufruhr im Elsass und Hinrichtung Hagenbachs S. 40; gedrängte Ratssitzungen, wachsende Entschiedenheit Berns S. 41; Vorkehrungen, Warnungen, Instruktionen S. 45. Diesbach und Bubenberg: zunehmende Konfrontation; Bestimmung ihrer Positionen S. 47. Der Prozess gegen Hagenbach: «altes» Recht und «moderner» Staat S. 49.

Die Tage der Entscheidung erlebt von einem deutschen Reisenden S. 51. Ausblick: Offensivbündnis mit Frankreich und Kriegserklärung S. 55.